

Umpositionierung in die Bauchlage 180° oder 135°

Drehung des Patienten mittels der „2-Leintuch-Methode“



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1 Lagerungskissen werden für den Drehvorgang aus dem Bett entfernt.

Abb. 2 Drainagen, Katheter und Infusionsleitungen werden in Längsachse parallel zum Patienten gelegt (keine Diskonnektion). Das Leintuch wird links und rechts zum Patienten hin eingerollt.

Abb. 3 Ein zweites Leintuch wird über den Patienten gelegt und am Kopfende bis zu den Schultern eingerollt.



Abb. 4

Abb. 4 Ein bis zwei Pflegekräfte – je nach Gewicht des Patienten – greifen von einer Seite unter dem unterem Leintuch durch und fassen das obere Leintuch.



Abb. 5

Abb. 5 Der Patient wird auf die Seite der Pflegekräfte mit dem Leintuch gezogen und durch Anbeugen der Unterarme in eine 90°-Position gebracht.

Abb. 6 Zum Abschluss des Drehvorganges kann der Patient entweder in die 135°- oder 180°-Position gebracht werden.



Abb. 6

Abb. Mit freundlicher Genehmigung von Bibliomed aus:
Dubb R, Hekler M, Beyer Ch, Kaltwasser A, Bein Th, Sabel K. (2004) Inkomplette (135°) versus komplette (180°) Bauchlagerung PflegenIntensiv 1. Jg Heft 3 4-8

Durchführung des Drehvorganges:

- 2 - 3 Fachpersonen
- Steuernde Fachperson steht am Kopfende
- Übrige Mitarbeiter stehen gemeinsam auf einer Seite des Bettes
- Drehvorgang wird vom Kopfende des Patienten aus gesteuert
- Leintuch wird in der Längsachse links und rechts zum Patienten hin eingerollt
- EKG Elektroden am Brustkorb werden vollständig entfernt
- SpO₂ und CO₂ Messung verbleibt am Patienten
- Der Patient befindet sich während des Drehvorganges jederzeit in stabiler Position
- alle Zu- und Ableitungen sind sicher zwischen Patient und Leintuch fixiert
- Eine Dislokation der Zu- und Ableitungen ist nahezu ausgeschlossen
- Anschließend erfolgt die Überprüfung der korrekten Tubuslage und das Anbringen des notwendigen Monitorings

Vollständige Empfehlung unter:

Dubb R, Müller-Wolff T, Kaltwasser A.: COVID-19: Handlungsempfehlung Bauchlagerung Empfehlungen der Sektion Pflegeforschung und Pflegequalität. In: www.divi.de; März 2020